



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

So
19.08.12
– 20.
SONNTAG
IM



um: Johannes 6, 51 – 58
igte zu ihnen: Amen, amen, das
euch: Wenn ihr das Fleisch des
ensohnes nicht esst und sein Blut
kt, habt ihr das Leben nicht in
er mein Fleisch isst und mein Blut
at das ewige Leben, und ich werde
rwecken am Letzten Tag.“

JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 20.08.12: 8.15 – Heilige Messe

Di 21.08.12: 18.00 – Heilige Messe

Mi 22.08.12: 8.15 – Heilige Messe – Für ++ Eltern und Angehörige

Do 23.08.12: 18.00 – Heilige Messe

Fr 24.08.12: 8.15 – Heilige Messe – Für ++ Freunde und Bekannte

Sa 25.08.12: 18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 26.08.12 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Caritas – Augustsammlung 2012

In der Woche:

Kanzleistunden: Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

Friedhofsdienst Neustift am Walde: Donnerstag ganztags

Zuspruch

AM SONNTAG

Liebe ist das Brot, das sich vermehrt,
indem man es verschenkt.

Ausgelegt! Johannes 6,51-58

„Mach uns satt“, betteln die Leute, die zu Jesus gekommen sind. „Hilf uns, dass wir uns den Magen vollschlagen können, dann glauben wir an dich!“ Das ist die Forderung, auf die Jesus in diesem Evangelium eine Antwort gibt. Brot, das Fleisch ist, Blut, das sie trinken sollen – schwierige Botschaften für die Zuhörer. Klar, dass sie das nicht verstehen und sich fragen, wie sie denn sein Fleisch essen sollen. Und doch steckt etwas ganz Simples hinter diesen Worten Jesu. Es geht um die Sehnsucht. Jesus will ja nicht die Bäcker arbeitslos machen, wenn er verspricht, dass himmlisches Brot für immer satt macht. Hungrigen Menschen etwas zu essen zu geben, ist gut und richtig. Aber, sagt Jesus, satt macht das nicht. Es gibt einen Hunger in uns, der uns zeitlebens quält: die Sehnsucht danach, geliebt zu werden; angenommen zu sein, egal, wie schwach und schlecht wir sind. Unser Leben soll gelingen; all das, was wir anfangen und nie fertig kriegen, soll einmal vollendet und perfekt sein – das verspricht uns Jesus. Ewiges Leben: Leben satt! „Das Brot, das ich verteile, erfüllt alle eure Bedürfnisse“, verspricht Jesus. Aber wir müssen uns dazusetzen und die Hände aufhalten, wenn Jesus kommt, um zu bleiben. Es ist eine Einladung an seinen Tisch, so armselig er manchmal gedeckt ist; in die Gemeinde, so wenig Gemeinschaft sie oft auch bieten mag. Die Sehnsucht treibt uns, darüber hinauszuschauen, Ausschau zu halten nach dem, der allen Hunger stillt: diesen unendlichen Hunger der Seele.



Liebesgabe

Die Hingabe
Gottes ist uns
Aufgabe:
Die Weitergabe
seiner Liebe.